



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Liber dissencionum archiepiscopi Coloniensis et Capituli Paderbornensis**

**Dietrich <von Engelsheim>**

**Münster, [1893-1897]**

15. Privilegium Bernhardi, episcopi concessum capitulo, vasallis et subditis  
spiritualibus et temporalibus.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54427)

cessio firmiorem<sup>1)</sup> apud posteros obtineat vigorem, annulo nostro subter iussimus sigillari. Datum VI idus Septembris anno incarnationis domini DCCCLXXXV, indiccione IIII, anno vero regni Karoli, pyssimi regis VIII,<sup>2)</sup> imperii eius IIII.<sup>3)</sup> Actum in Franckfordia<sup>4)</sup> in dei nomine.

Salemon, notarius, ad vicem Lutwardi, archicancellary recognovit.<sup>5)</sup>

(Privilegium Bernhardi.)

Nach dem Original I im königlichen Staatsarchiv Münster, Fürstenthum Paderborn, Hofammerarchiv Nr. 526; mit den zwei gut erhaltenen Siegeln des Bischofs und des Domkapitels.<sup>6)</sup>

In godes namen amen. Wy Bernhart van godes 15.  
gnaden en byscop to Paderborne bekennet unde be- 1326  
tuget openberlike allen den luden, de dessen bref syet 25. März.  
unde<sup>7)</sup> horet lesen, dat uns de ersamen heren, de  
provest, de deken unde dat kapitel unses voresprochenen  
stychtes to Parborne unde denestmanne unde borgh-  
manne unde andere unse holden vrunt, de wonet in

<sup>1)</sup> firmiorem fehlt. <sup>2)</sup> VIII. <sup>3)</sup> V. <sup>4)</sup> Franckenefurt.

<sup>5)</sup> Die Indiction IIII, auch bei Wilmans, stimmt nicht zum Jahre 885, Die von Wilmans abweichende unrichtige Datirung in den ann. regni et imper. beruht auf einem Versehen des Abschreibers. Eine V mit einigen Punkten darunter, die über das Jahr IIII des Kaiserthums gesetzt ist, deutet darauf hin, daß ihm die Correctur in der Feder stecken geblieben ist. Die Grundlosigkeit des Argwohns von Erhard gegen die Aechtheit dieser Urkunde, die Schaten „nachgefünstelt“ haben sollte, hat schon Wilmans dargethan.

<sup>6)</sup> Das Original II ebendasselbst weist in der Schreibweise vielfache Abweichungen auf, besonders darin, daß die Consonanten c, g, s und t fast immer von einem „h“ begleitet sind. <sup>7)</sup> in II eder.

herschaph des voresprokenen stychtes, grote leve unde gunst hebbet bewyst daran, dat se lefliken<sup>1)</sup> unde gunsteliken wyllich waren, dat wy dor noth unser<sup>2)</sup> unde unses stichtes gelt esceden<sup>3)</sup> unde namen van spikeren<sup>4)</sup> schunen, husen, kasten unde van andereme buwe, de uppe kerehoven<sup>5)</sup> unde in kercken gebuwet unde geset sin. Unde deden dit darumme, uppe dat unse stychte van alsodaner scult, dar et mede besweret unde bekummet<sup>6)</sup> was, untkr<sup>o</sup>udet<sup>7)</sup> worde. Umme dusse gunst unde vrunscaph, de se uns unde unseme stychte hiran bewyst hebbet, so geve wy unde unse nakomelinge en<sup>8)</sup> unde eren nakomelingen dusse gnade weder, demen hir bescreven vindet, unde vorwylkoret<sup>9)</sup> unde verbindet uns mit den herren vamme kapetele unde lovet en truwen<sup>10)</sup> an eytstat an dussen breve, alle de stucke, de hir bescreven stat, eweliken vast unde stede to holdende. Tome ersten geve wy unde unse nakomelinge en de gnade, dat wy van desser tyt nummer ne<sup>11)</sup> scolen noch ne wyllet eschen<sup>12)</sup> eder nemen geld van spykeren, van<sup>13)</sup> kasten unde van buwe, de uppe kerehoven unde in kercken gebuwet sin, eder noch gebuwet mogen werden. Unde de spikere unde de kasten unde ander tymmer,<sup>14)</sup> dat uppeden kerehoven unde in den kercken gebuwet is, unde noch mach worden gebuwet, des ne sole wy, noch<sup>15)</sup> unse nakomelinge nicht hethen<sup>16)</sup> noch gebeden, afdon eder afbreken, des<sup>17)</sup> de kerechere also vele rumes hebbe, dat he mit me cruce unde mit sime kerecspele ummen kerehof gan moge unde de doden darup graven moge,

1) löblich. 2) um unserer Noth willen. 3) forderten. 4) Speichern. 5) Kirchhöfen. 6) verpfändet. 7) entlastet. 8) Thnen. 9) in Einigung treten. 10) Treue. 11) Ein häufig vorkommendes Negations-Affix ohne besondere Bedeutung. 12) fordern. 13) fehlt in II. 14) Holzbau. 15) in II eder. 16) heißen, befehlen. 17) vorausgesetzt daß.

unde dat men darup nicht ne buwe, dat godes denest hinderen moge. Vortmer wy Bernhart de vorenomed<sup>1)</sup> byscop unde unse nakomelinge ne solen nene<sup>2)</sup> clocken nemen, eder de unse laten nemen, also vere also unse stychte wendet. Vortmer ne sole wy eder unse nakomelinge nene bede<sup>3)</sup> eder nene cysen<sup>4)</sup> eschen nene<sup>5)</sup> van plogen, van hoveden,<sup>6)</sup> van egenen luden, eder van anderen luden, se sin, watte lude se sin, der herren vamme kapetele, denestmanne eder boigmanne unses stychtes. Vortmer ne sole wy eder unse nakomelinge uppe gude unser herren vamme kapetele unde anderer stychte, clostere, papen, der denestlude eder der borghmanne nen ve<sup>7)</sup> laten nemen eder nemen et selven mit gewelde unde weder me rechten nene<sup>8)</sup>, unde uppe oreme gude nene gewelde don. Gesceget aver, so solde de gene, deme dat geschen were, et bringen in dat capetel, dat to der tyt to Parborne gegenwordich were unde vor de heren vamme kapetele, demen hebben mochte. Unde so solde dat capetel<sup>8)</sup> unvortoget an uns bringen. So sule wy dat weder don<sup>9)</sup> binnen verteyn nachten; dede wy des nicht, de vore-sprokenen heren vamme kapetele, denestmanne unde borghmanne solen dat sament<sup>10)</sup> vorderen weder unsen ammethtman,<sup>11)</sup> de de name<sup>12)</sup> gedan hevet, ane vordacht unser unde unse nakomelinge. Were aver, dat wy de ammechtlude,<sup>13)</sup> de de namen gedan hedden,<sup>14)</sup> verhegeden<sup>15)</sup> eder verhelden<sup>16)</sup> na den verteyn nachten, dat de name nicht weder dan<sup>17)</sup> ne worde, so solden

<sup>1)</sup> in II vorsprokene. <sup>2)</sup> keine. <sup>3)</sup> Abgaben. <sup>4)</sup> Accisen. <sup>5)</sup> auf keine Weise. <sup>6)</sup> Gehöften. Hinter hoveden ist in II zugesetzt „van gude“. <sup>7)</sup> kein Vieh. <sup>8)</sup> das hier fehlende „dat“ findet sich in II. Originale. <sup>9)</sup> zurückerstatten. <sup>10)</sup> gesammt. <sup>11)</sup> Amtmann. <sup>12)</sup> Wegnahme. <sup>13)</sup>—<sup>14)</sup> Der Passus zwischen 13 und 14 fehlt in II. Originale. <sup>15)</sup> hegten, schirnten. <sup>16)</sup> schühten. <sup>17)</sup> zurückgegeben.

uns de heren vamme capetele, denestmanne unde borgmanne anspreken, unde so solde wy dat wederdon bynnen enem manede darna, dat wi darumme angesproken worden. Dat selve solde wy don, eft<sup>1)</sup> de ammetman, de dat gedan hedde, van armode nicht wederdon mochte. Unde ne weder dede wy des nicht binnen dem manede, dat mochten<sup>2)</sup> up<sup>3)</sup> uns vorderen. Were ouch, dat en ammetman name dede uns unde den unsen unde unse lait darmede rumede,<sup>4)</sup> dat solde wy den unsen unde se uns weder samentliken vorderen helpen weder den, we he were. Vortmer vulsculdige<sup>5)</sup> lude der heren vamme kapetele, der stychte, clostere, denestmanne, borgmanne unde unser manne, de under uns wonet, also wyt, also unse stychte is, ne sal men in nener unser stede to borgeren untfan;<sup>6)</sup> unde weren se alrede<sup>7)</sup> to borgeren untfangen,<sup>8)</sup> eder worden se na dusser tyt to borgeren untfangen,<sup>9)</sup> unde vullenkomet<sup>10)</sup>, unde vorbosmet<sup>11)</sup> de clegere, dat de lude sin egen<sup>12)</sup> sin, also en recht unde en sede<sup>13)</sup> des landes is, so sal men se eme wederlaten in sinen denest ute der stat, dar se inne wonet unde to borgeren untfangen waren. Vortmer quemet also, dat egene lude eder andere lude, se weren we se weren, der herren vamme capetele, der stychte, der clostere, denestmanne eder der borghmanne breken<sup>14)</sup> weder uns, unse nakomelinge, weder<sup>15)</sup> unse ammetlude eder weder unse gesinde, de sal men erst vor clagen vor dem burgerichte,<sup>16)</sup> dar se inne wonet unde sin, des<sup>17)</sup> de

1) wenn. 2) möchte man. 3) von. 4) räumt. 5) vollhörig, zu allen Hofdiensten pflichtig. 6) empfangen, aufnehmen. 7) bereits. 8) — 9) Der Passus zwischen 8 und 9 fehlt in dem II. Original. 10) in den Besitz der bürgerlichen Rechte gesetzt. 11) und beansprucht sie der Kläger als Leibeigene. 12) eigen, unfrei, eigenbehörig. 13) Sitte, Herkommen. 14) etwas verbrechen, straffällig werden. 15) fehlt in II. 16) Das Pauengericht für Bagatellsachen. 17) vorausgesetzt daß.

bruke<sup>1)</sup> al<sup>2)</sup> solic<sup>3)</sup> si, dat he<sup>4)</sup> deme richter to rychtende sta.<sup>5)</sup> Worde uns eder unsen ammechtluden dar recht es geweygeret, dat dat wetelic<sup>6)</sup> unde kuntlich were, so mochte wy unde unse ammechtlude de sake then<sup>7)</sup> vor en hogere gerichte, dar men se to rechte then sal. Vortmer houwe jenich<sup>8)</sup> eghen man, eder en ander man, we he were, holt in holte der herren vamme kapetele, anderer stychte, clostere, der denestman, der borghman unses stychtes eder papen, dar wy mit en achtwordich<sup>9)</sup> inne sin, de man mach panden de gene, de dat to rechte erpanden mach; unde dat pant sal he to borge don<sup>10)</sup> vor en holting,<sup>11)</sup> unde varen<sup>12)</sup> dan<sup>13)</sup> darmede, also der marke recht is. Vortmer quemet also, dat wy eder unse nakomelinge iemande vamme capetele, denestmanne eder borghmanne wolden gewolt eder unrecht don, dat solde degene vorklagen unde vorvolgen vor deme capetele unde den borghmannen unde den denestmannen. Unde ne mochten se des uns nicht berichten<sup>14)</sup> dat wy des unrechtes unde gewalt vorthegen<sup>15)</sup> unde daraf leten, so solen alle de heren vamme kapetele, denestmanne unde borghmanne uns eder unsen nakomelingen weder stan mit likeme<sup>16)</sup> rade eder<sup>17)</sup> mit samender<sup>18)</sup> helpe ane unsen eder unser nakomelinge hat<sup>19)</sup> eder vordacht, to werende der<sup>20)</sup> gewolt unde dat unrecht. Unde hir weder beclagede wy eder unse nakomelinge, eder sculdegede<sup>21)</sup> wy iemanden uth en eder under en, unde sette de sich

<sup>1)</sup> das Verbrechen, Vergehen. <sup>2)</sup> überhaupt. <sup>3)</sup> ein solches. <sup>4)</sup> es; bruke ist masculinum. <sup>5)</sup> zustehende. <sup>6)</sup> wissenschaftlich, bekannt. <sup>7)</sup> ziehen. <sup>8)</sup> irgend ein. <sup>9)</sup> nuzungsmittelberechtigt. <sup>10)</sup> to borge don = deponiren. <sup>11)</sup> Holzgericht. <sup>12)</sup> verfahren. <sup>13)</sup> fehlt in II. <sup>14)</sup> unterweisen, belehren, davon überzeugen. <sup>15)</sup> sich des Unrechtes begeben. <sup>16)</sup> gleichem. <sup>17)</sup> in II steht statt eder — unde. <sup>18)</sup> gesammter. <sup>19)</sup> Haß. <sup>20)</sup> in II de. <sup>21)</sup> beschuldigten.

vreveliken weder uns unde ne wolde uns nen recht don unde nicht to rechte antworden, des solen alle de anderen herren vamme capetele, denestmanne unde borghmanne unses stychtes uns unde unsen nakomelingen bistan unde bi uns bliven also lange, went uns recht gesche. Unde boven <sup>1)</sup> alle dinc sole wy, de heren vamme capetele, andere stychte, clostere, papen, kercken, unse denestman unde unse borghmanne, de in unseme stychte sin, laten bi alsodaneme <sup>2)</sup> olden rechte, also se oldennes <sup>3)</sup> here hebbet bracht. <sup>4)</sup> Se solen och uns unde unse nakomelinge bi alsodaneme olden rechte laten, als unse vorevaren here bracht hebbet. Al dusse rede, <sup>5)</sup> de hir vore gescreven is, de love wy Bernhart, de voresprokene byscop mit me <sup>6)</sup> proveste, mit me dekene unde mit me kapetele unses stychtes entruwen an eytstat eweliken vast unde stede to holdene. Wer och also, dat wy, de voresprokene byscop, wolden breken tomale <sup>7)</sup> eder en del, des hir voregescreven is. so lovet her Wernher van Volmenstene, en provest, her Ludolf de marscalc, eyn deken unde dat gance capetel van Parborne mit unsen wyllen unde mit unser vulbort <sup>8)</sup> entruwen an eytstat unde vorwylkoret unde verbindet sich an <sup>9)</sup> dusseme breve, mit unsen denestmannen, borgmannen unde mit unsen mannen, wedertostande uns <sup>10)</sup> des unrechtes. Unde uppe dat al dusse voreprokenen rede eweliken vast gehalten werde unde ungebroke blive, so hebbe wy Bernhart, de vornompde byscop unde unse capetel dussen bref mit unsen ingesegelen besegelt laten. Dusse bref is gegeven des dynxedages na paschen na godes bort <sup>11)</sup> dusend drehundert in deme ses unde twintegesten jare.

<sup>1)</sup> über. <sup>2)</sup> allfolchem. (talís). <sup>3)</sup> von Alters. <sup>4)</sup> hergebracht. <sup>5)</sup> Ueberkunft. <sup>6)</sup> Dativform des unbestimmten Artikels. <sup>7)</sup> in's Gesamt. <sup>8)</sup> Einverständnis. <sup>9)</sup> für „in“. <sup>10)</sup> uns zu widerstehen. <sup>11)</sup> Geburt.